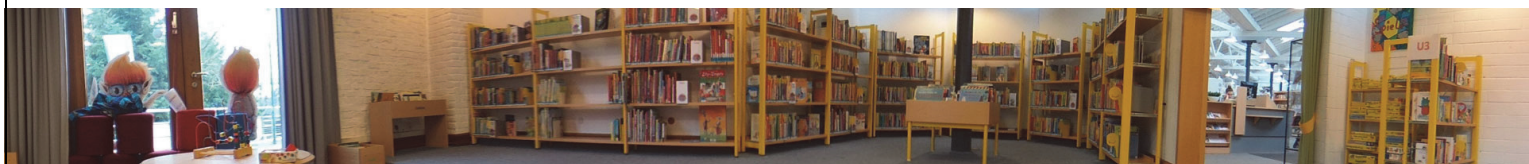


Stadt**bibliothek**
🎧 📖 🌐 Hennef

... im Wandel

Jahresbericht 2017



Inhalt

1. VORWORT	2
2. RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2017	3
3. ZAHLEN UND FAKTEN	6
3. BIBLIOTHEKSKONZEPTION 2015 – 2020: AUSWERTUNG 2017	9
3.1 Zielgruppen	9
3.2 Maßnahmen und Ziele	11
4. AUSBLICK	27

1. Vorwort

Ein Ort für Menschen, nicht für Bücher so überschreibt Heinz-Jörg Graf seinen Beitrag im Deutschlandfunk vom 15.01.2018 zum Thema Bibliotheken im digitalen Wandel.¹ Früher, so der Autor, stünden die Bücher im Vordergrund, heute seien es die Besucher.² Die Bibliothek werde zum Treffpunkt.

Der Bibliotheksdirektor der neuen Bibliothek Aarhus Rolf Hapel bringt es weiter auf den Punkt: *"In einer Bibliothek geht es nicht um Bücher. Die meisten Menschen denken das, aber das ist ein Missverständnis. Nein, es geht um Wissenserwerb und um kulturelle Erfahrungen, die man in der Bibliothek sammeln kann. Bücher sind wie ein Instrument, mit dem man lernt. Sie sind Mittel zu einem Zweck, aber sie sind nicht der Zweck selbst. Und heute sind sie eben auch nicht mehr die einzigen Lernmittel. Es gibt viele andere, nicht nur Bücher."*³

Dies deckt sich auch mit den von uns gemachten Erfahrungen der letzten Jahre. Während die Ausleihzahlen der physischen Medien rückläufig sind und im Unterhaltungsbereich mit Streaming-Diensten wie Amazon, Netflix, Spotify konkurrieren, bleiben die Anmeldezahlen und Besucherzahlen gleich bzw. erleben sogar eine Steigerung.

Die Menschen kommen in die Bibliothek, um sich hier aufzuhalten, in Ruhe zu lesen, sich zu treffen, zu lernen – gemeinsam oder alleine – oder im Bestand zu stöbern. Dabei wandert nicht mehr die Masse an entliehenen Medien über die Verbuchungstheke. Nach wie vor werden Medien ausgeliehen, was die Zahlen beweisen, aber Informationen, Wissen oder Unterhaltung werden gezielter ausgesucht und mit nach Hause genommen. Man nutzt gerne den Service vor Ort und lässt sich von den Fachkräften beraten.

Parallel dazu werden die digitalen 24/7-Angebote der Stadtbibliothek sehr gut angenommen, kontinuierlich wachsen die Zahlen der Onleihe-Nutzer und der elektronischen Ausleihe. Mit dem neuen Web-Katalog und dem Ausbau des elektronischen Bestandes mit eLearning-Angeboten und TigerBooks trägt die Bibliothek diesem Anspruch Rechnung.

*„Die Buchkultur war ja bis dato eine Buchkultur des Bildungsbürgertums, die ganz auf diese Zielgruppe gesetzt hat, und das wird jetzt massiv aufgebrochen. Man kann nicht mehr sagen, es gibt diesen einen Weg, diese besondere Buchkultur, sondern die ist divers geworden.“*⁴

Doch je mehr der digitale Wandel die Gesellschaft prägt, desto stärker drückt sich die Sehnsucht nach einem physischen Ort aus, den man besetzen kann. Dieser Ort bietet sozusagen den analogen Anker in der digitalen Medienflut.

Eine Aufgabe, der sich auch die Stadtbibliothek Hennef im Rahmen ihrer Möglichkeiten stellt.

¹ S. http://www.deutschlandfunkkultur.de/bibliotheken-suchen-ein-neues-image-ein-ort-fuer-menschen.976.de.html?dram:article_id=408311 (letzter Zugriff: 26.02.2018)

² Im Sinne einer komfortablen Lesbarkeit wurde bei personenbezogenen Angaben auf die jeweilige weibliche und männliche Auszeichnung verzichtet. Es sind jedoch stets beide Geschlechter gleichermaßen gemeint.

³ S. http://www.deutschlandfunkkultur.de/bibliotheken-suchen-ein-neues-image-ein-ort-fuer-menschen.976.de.html?dram:article_id=408311 (letzter Zugriff: 26.02.2018)

⁴ S. Christoph Deeg, ebenda

2. Rückblick auf das Jahr 2017

Zwei Projekte konnten 2017 erfolgreich umgesetzt werden. Als **Modernisierungsmaßnahme vor Ort** wurden die Küchenzeile des Lesecafés und ein angrenzendes Medienregal ausgetauscht, so dass das Lesecafé offener und lichter in den Raum integriert werden konnte. Darüber hinaus wurden mehr Sitzplätze durch den Einbau einer Sitzbank geschaffen. Hierfür sind Eigenmittel in Höhe von ca. 12.000 Euro verwandt worden.



Abb. 1: Blick in das Lesecafé

Das Förderprojekt „**Die Bibliothek als digitaler Ort – Erweiterung des Dienstleistungsangebotes durch die Einführung eines webbasierten Bibliotheksmanagements mit Discoverysystem**“ wurde bewilligt und mit Landesmitteln in Höhe von 7.283,00 Euro finanziert.

Mit dem neuen Bibliothekssystem bietet die Stadtbibliothek Hennef ihren Kunden u.a.:

- Eine ansprechend aufbereitete digitale Präsentation des vorhandenen Medienbestandes und der Angebote der Bibliothek mit dem neuartigen Discovery-System
- Eine Suchoberfläche (Einfeldsuche) mit der Integration von Print- und E-Medien mit Einmalanmeldung zur Kontoverwaltung und Ausleihe von E-Medien
- Stöbern im hybriden Bestand und selektive Suchverfeinerung durch Filter
- Anregungen zum Stöbern im Bestand durch nutzerspezifische Medienempfehlungen (Recommender-Service *BibTip*)
- Einen zielgruppenspezifischen Einstieg in die Mediensuche z.B. nach Nutzergruppen oder Genres
- Die Möglichkeit zur Personalisierung der Suchanfragen durch Sprachauswahl, Erstellen von eigenen Titellisten, Suchhistorie, RSS-Feed-Abo
- Die flexible Nutzung des Discovery-Systems auf mobilen Geräten (Responsive Design)
- Angereicherte Titeldaten: Rezensionen, gegenseitige Verlinkung von Titeln, die sowohl als Print- als auch als E-Medium vorhanden sind, Kennzeichnung als

Antolin-Titel mit Verknüpfung zum *Antolin*-Quiz, Verlinkung zu weiterführender Information im Netz wie *Wikipedia*-Artikel oder Einträge in Filmdatenbanken

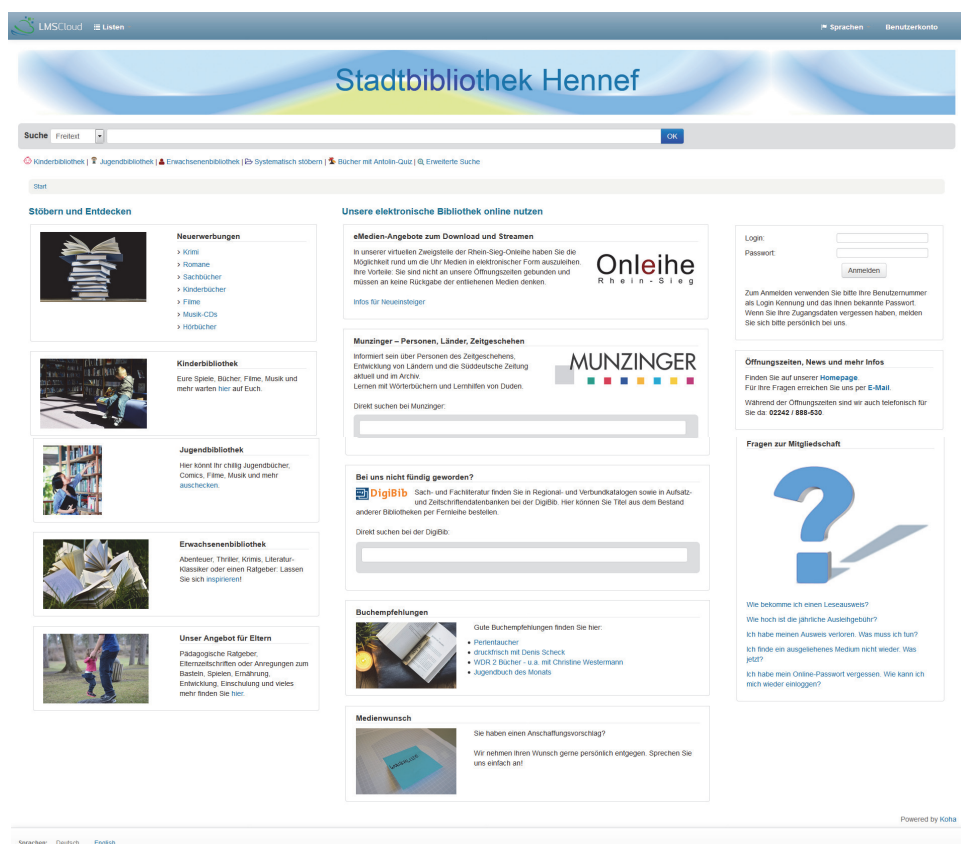


Abb. 2: Startseite des neuen Web-Katalogs

Unter dem Motto „The place to be!“ nahm die Stadtbibliothek am Freitag, 10. März 2017 zum zweiten Mal an der landesweiten Aktion „**Nacht der Bibliotheken**“⁵ teil. Von 18.00 bis 22.00 Uhr war die Stadtbibliothek zusätzlich geöffnet und offerierte den ca. 200 Besuchern ein abwechslungsreiches Programm.

Musikalisch eröffnet wurde die „Nacht der Bibliotheken“ im Foyer der Meys Fabrik von dem Orchester der Musikschule der Stadt Hennef unter der Leitung von Annette Chang-Küsche, stellvertretende Leiterin der Musikschule. Weiter ging es mit der Knallblech-Brassband der Musikschule der Stadt Hennef unter der Leitung von Erhard Rau, die eine Songauswahl von Latin über Rock bis Pop spielte.

Danach präsentierte der Hennefer Kulturverein einen „Poetry-Slam“. Bei diesem modernen Dichterwettbewerb trugen die Teilnehmer selbstgeschriebene kurze Texte vor.

⁵ Alle zwei Jahre bieten die Bibliotheken aller Sparten in NRW ihren Besuchern etwas ganz Besonderes: Sie öffnen ihre Häuser bis in die Nacht und laden unter einem bestimmten Motto zu spannendem, poetischem, sinnlichem oder amüsantem Programm ein. Veranstalter ist der Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e. V. (vbnw).

Entscheidend für eine gute Bewertung war neben der Qualität des Textes insbesondere die Performance des Vortragenden.

Snacks und Getränke bot an diesem Abend der Förderverein der Stadtbibliothek Hennef.



Abb. 3: Eindrücke von der Nacht der Bibliotheken 2017

Zum fünften Mal in Folge veranstalteten - unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Klaus Pipke - die Literaturwerkstatt, die städtische Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Musikschule und die Stadtbibliothek am ersten Sonntag im März wieder den literarischen Nachmittag „**Literatur in der Fabrik**“. Gut 100 Interessierte besuchten die Veranstaltung.

Auch in diesem Jahr nahm die Stadtbibliothek wieder am **Rheinischen Lesefest** teil. Dies ist mittlerweile eine feste Konstante in der Hennefer Leseförderung geworden und wird von den Bildungspartnern der Stadtbibliothek sehr gut angenommen. Insgesamt nahmen 317 Kinder der städtischen Kindertageseinrichtungen Sandburg, Siegpirlaten und Fledermäuse, der Gemeinschaftsgrundschulen Gartenstraße und Söven sowie des städtischen Gymnasiums und des Kunstkollegs der Rhein-Sieg- Akademie an den Lesungen der zwei Autoren Stefan Gemmel und Britta Sabbag teil.

Die **KinderTreff**-Veranstaltungen wurden dieses Jahr ergänzt durch drei zweisprachige KinderTreffe in Englisch und Deutsch und einen zusätzlichen Bilderbuch-Workshop der Hennefer Kinderbuchillustratorin Ann-Kathrin Birkenstock. Alle Angebote waren ausgebucht und fanden großen Anklang.

Mit insgesamt 24 **SpieleTreffe für Erwachsene** hat sich das Angebot für Ältere sehr gut etabliert. Alle 14 Tage trifft sich am Montagnachmittag eine Gruppe von ca. 8-9 Erwachsenen um „alte Spiele wiederzuentdecken und neue Spiele auszuprobieren“. Die Teilnahme ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen.

Generell ist das Engagement des **Fördervereins der Stadtbibliothek** hervorzuheben. Im April fand wieder der traditionelle und beliebte Bücherflohmarkt des Fördervereins statt.

Darüber hinaus lud der Förderverein am 13.10.2017 zu einem „schottischer Abend“ mit dem Autor Carsten Sebastian Henn ein. Die gelungene Veranstaltung „Der letzte Whisky“ war ausverkauft.

Von den Einnahmen des Fördervereins wurden 2017 finanziert:

- Die TOP 10 der Spiegel-Bestseller Belletristik und Sachbuch (Hardcover und

Paperback)

- Zehn Zeitschriften-Abonnements (Spende Hennefer Sponsoren)
- Neue Reiseführer (Bestandsaktualisierung)
- Die Mediengruppe Konsolenspiele
- Die Fahrtkosten der Medienbotinnen
- Veranstaltung Abschlussfeier SommerLeseClub und JuniorLeseClub (Programm und Preise)
- Buchgeschenke für die Schultüten-Aktion (in Kooperation mit der Buchhandlung am Markt)

Die Hennef-Stiftung der Kreissparkasse Köln unterstützte den Förderverein in diesem Jahr bei der Finanzierung des Rheinischen Lesefestes.

Auch die Leseförderaktionen **SommerLeseClub** und **JuniorLeseClub** konnten wieder erfolgreich durchgeführt werden. Insgesamt 156 Teilnehmer lasen zusammen in den Sommerferien 1.176 Bücher. Als besondere Begleitaktion wurde im Vorfeld erstmalig ein Comic-Workshop für Kinder und Jugendliche angeboten.

Für 2018 ist die Stadtbibliothek Hennef als Pilotbibliothek für ein verbessertes Konzept ausgewählt worden.

Als personelle Veränderung konnte 2017 zum 01. Oktober die Ausbildungsstelle mit Frau Stefanie Gaspar wieder neu besetzt werden. Darüber hinaus haben sich die Zeiteile der Leitung und der stellvertretenden Leitung verändert. Ab dem 01. November sind die Leitungsstelle mit einem Arbeitsumfang von 100 Prozent (30 auf 39 Wochenarbeitsstunden) und die stellvertretende Leitung mit einem Arbeitsumfang von 77 Prozent (39 auf 30 Wochenarbeitsstunden) besetzt.

3. Zahlen und Fakten

Ab 2016 gibt es eine neue Definition der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS) für die aktiven Nutzer⁶: „Aktive Benutzer sind alle Benutzer, die in einem Berichtsjahr einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen oder besessen haben.“

Die Auswertung nach den neuen Kriterien der DBS ist in den einzelnen Bibliothekssystemen problematisch. An einer allgemein gültigen Lösung wird gearbeitet.

Als Kompromiss - und im Gegensatz zum letzten Jahresbericht – werden ab 2017 in Hennef generell alle Nutzer mit einem gültigen Ausweis bis 18 Jahren gezählt. Nutzer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, müssen zusätzlich mindestens eine aktive Ausleihe im Berichtsjahr getätigt haben. Dies bedeutet, dass die Vergleichbarkeit der Zahlen mit denen der Vorjahre dieses Jahr hier nicht mehr gegeben ist. Auch die Zielvorgaben in den einzelnen Altersgruppen sind nicht vergleichbar. Andererseits offenbart die neue Definition der aktiven Nutzer, dass die Abdeckung bei den Kindern und Jugendlichen in Hennef sehr gut ist.

⁶ Bis einschließlich 2015 wurden hier nur die Nutzer gezählt, die im Berichtsjahr mindestens ein physisches Mediums entliehen haben.

	2016	2017
Öffnungsstunden	1.425	1.425
Besuche	61.338	65.180
Aktive Ausweisinhaber	3.577	6.016
Aktive Ausweisinhaber Kinder bis 12 J.	1.480	3.206
Aktive Ausweisinhaber ab 60 J.	328	298
Onleihe-Nutzer	499	530
Neuanmeldungen	901	920
Mitarbeiter in VZÄ	4,04	5,3
Ehrenamtliche	4	4

Tab. 1: Öffnungsstunden, Besuche, aktive Nutzer und Mitarbeiter im Vergleich

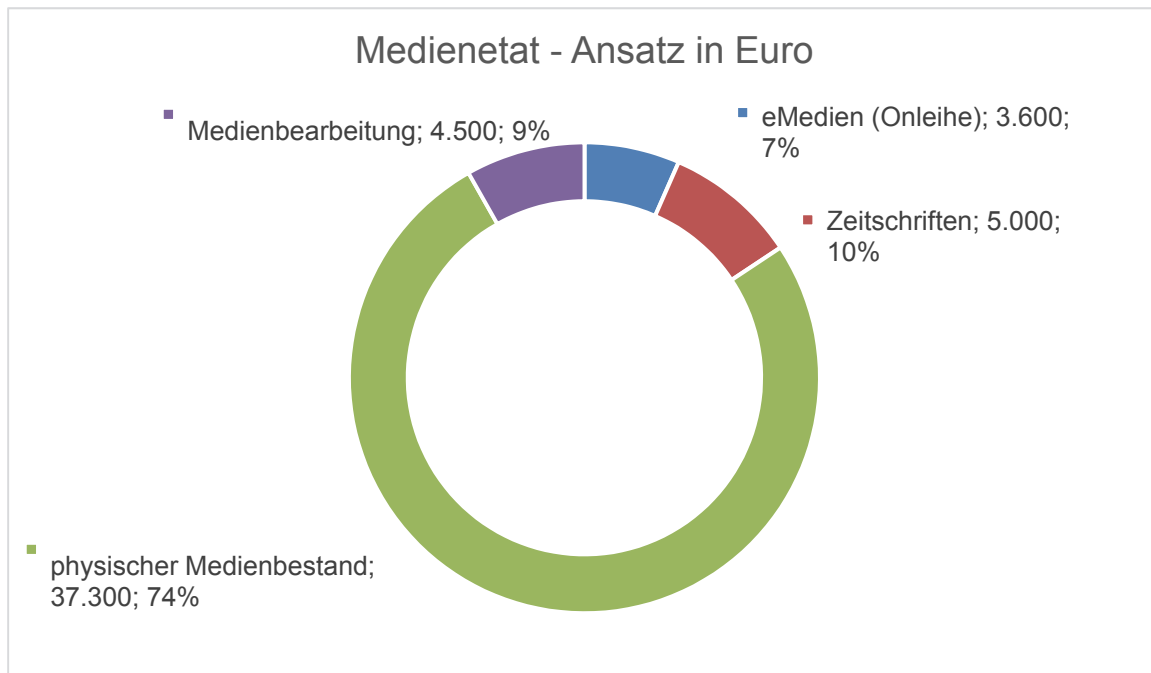


Abb. 4: Verteilung des Medienetats 2017

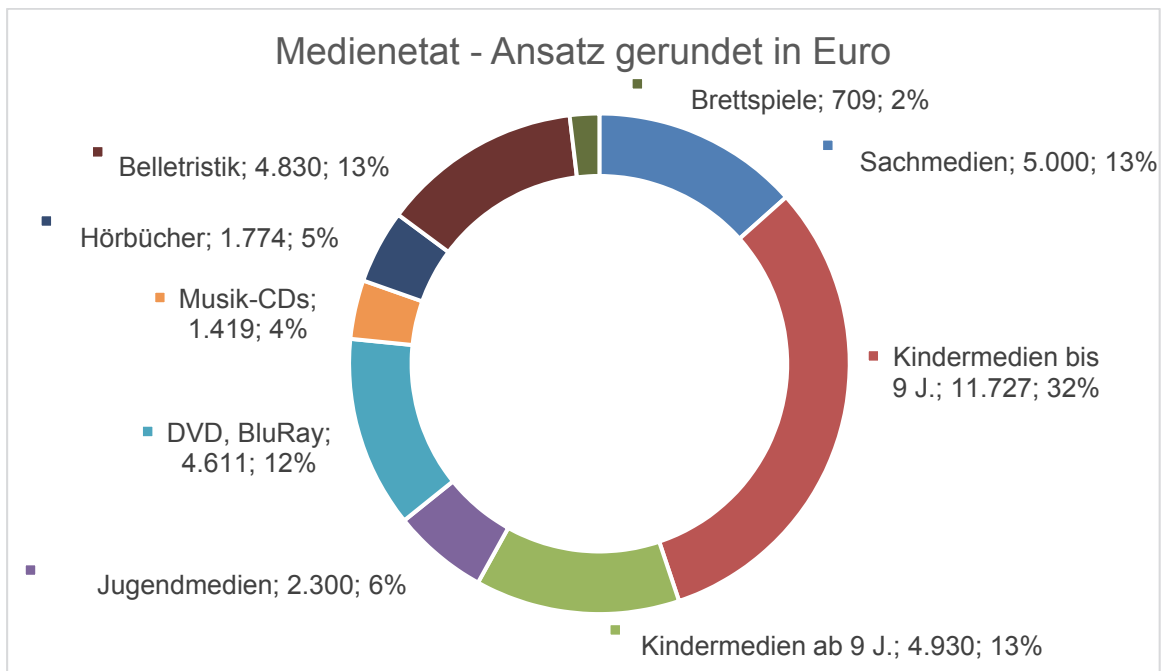


Abb. 5: Verteilung des Medienetats 2017 nach Bestandsgruppen

Physischer Medienbestand	2016	2017	Entleihungen	2016	2017
Gesamt	35.272	35.486		179.196	169.502
...davon Printmedien	28.283	28.635		97.300	92.108
...davon Sachliteratur	11.436	11.538		20.444	17.453
...davon Belletristik	7.507	7.252		21.609	20.210
...davon Kinder-/Jugendliteratur	8.225	8.557		46.725	47.099
...davon Zeitschriften	1.115	1.288		8.522	7.346
Non-Book-Medien	6.680	6.534		81.896	68.197
Analoge und digitale Medien	6.409	6.260		78.566	65.184
Brettspiele	271	274		3.330	3.013
eMedien	22.024⁷	24.832		14.123	15.618
			Aktiver Leihverkehr	79	62
			Passiver Leihverkehr	339	380
Medienzugang	4.075	6.194			
Medienabgang	4.356	4.394			

Tab. 2: Medienbestand und Entleihungen im Vergleich

3. Bibliothekskonzeption 2015 – 2020: Auswertung 2017

3.1 Zielgruppen

Das übergeordnete operative Ziel der Bibliothekskonzeption ist, auf einer festen konzeptionellen Grundlage die Anzahl der Bibliothekskunden bis 2020 um 30 Prozent zu steigern. Mit der neuen Definition der aktiven Nutzer (s. unter Punkt 2) muss dieses Ziel neu betrachtet werden bzw. die Entwicklung von jetzt bis 2020 in einen neuen Kontext gestellt werden.

⁷ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Onleihe-Bestand des Rhein-Sieg-Verbunds.

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der aktiven Nutzer nach Altersgruppen im Jahr 2017.

1. Kinder	0 - 3 Jahre	4 - 5 Jahre	6 - 8 Jahre	9 - 11 Jahre
Lebenslagen	Bilder Sozialkontakte Entdecken	Kindergarten Vorschule Neue Medien	Schulanfang Verkehr Radfahren	Schulwechsel Sport Abenteuer
Einwohner⁸	1.908	996	1.430	1.483
Bibliothekskunden	68	181	764	1.233
Anteil an Einw. in %	3,6	18,2	53,4	83,1
Angestrebter Anteil in %	6	20	50	50
Angestrebt absolut	115	199	715	742

2. Jugendliche	12 -13 Jahre	14 - 15 Jahre	16 - 17 Jahre	18 - 19 Jahre
Lebenslagen	Sexualität Kontaktmedien Hobbywechsel	Sexualität Pubertät Internet	Sexualität Pubertät Freundschaft	Sexualität Berufsausbildung Auto
Einwohner	1.051	1.067	1.142	1.173
Bibliothekskunden	952	756	601	88
Anteil an Einw. in %	90,1	70,9	52,7	7,5
Angestrebter Anteil in %	30	20	15	10
Angestrebt absolut	315	213	171	117

3. Erwachsene	20 - 23 Jahre	24 - 30 Jahre	31 - 35 Jahre	36 - 45 Jahre
Lebenslagen	Ausbildung Praktikum ggf. Studium	Berufseinstieg Familie ggf. Studium	Berufsaufstieg Kinder Haus	Karriere Weiterbildung Kinder Scheidung
Einwohner	2.123	3.934	2.880	5.962
Bibliothekskunden	68	83	98	317
Anteil an Einw. in %	3,2	2,1	3,4	5,3
Angestrebter Anteil in %	5	5	5	5
Angestrebt absolut	106	198	144	298

⁸ Statistik erstellt am 26.02.2018, Stichtag: 31.12.2017

3. Erwachsene	46 - 55 Jahre	56 - 65 Jahre	66 - 75 Jahre	über 76 Jahre
Lebenslagen	Berufswechsel, -neueinstieg Haus ggf. Sinnkrisen Gesundheit	Gesundheit Haus Berufsausstieg Enkel	Rentenbeginn Gesundheit Haus Reisen	Gesundheit Selbst. Wohnen ggf. Alleinsein ggf. Pflege
Einwohner	8.658	6.624	4.143	4.459
Bibliothekskunden	361	211	138	67
Anteil an Einw. in %	4,2	3,2	3,3	1,5
Angestrebter Anteil in %	5	5	5	5
Angestrebt absolut	433	331	207	223

Tab. 3: Zielgruppenbestimmung mit angestrebtem und erreichtem Anteil

3.2 Maßnahmen und Ziele

Bereits stattfindende Maßnahmen sind grau unterlegt. Die Zielerreichung 2017 ist in der letzten Spalte der Tabelle festgehalten.

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Positives Bevölkerungswachstum (Zuzug junger Familien); 33,5% der Hennefer Kinder haben Sprachförderbedarf PL: Mangelnde Erzähkultur; mangelnde Sprachentwicklung bei Kleinst- und Kleinkindern;	Unterstützung des kindlichen Spracherwerbs	0- bis 3-Jährige, deren Eltern bzw. Bezugspersonen, Erzieher	Stagnation bzw. Senkung des Sprachförderbedarfs in 5 Jahren um 5%	Bestandsausbau: Pappbilderbücher; Aktion Lesestart; Institutionsausweise für Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen U3; Angebot Bücherbabys	500 Euro für Erstbestand, 15 Personenstunden für die Medienbereitstellung sowie 10 PStd. Koordination und Kontaktpflege	155 U 3-Bücher sind insgesamt 1.183mal ausgeliehen worden, durchschnittlicher Umsatz 7,6 91 Institutionsausweise im U3-Bereich, 30 Neuanmeldungen von 0-3jährigen in 2017 Aktion Lesestart ist 2016 ausgelaufen
			50% nehmen das Schnupper-Abo wahr, 30% von ihnen werden im Anschluss aktive Bibliothekskunden	Schnupper-Abo und Bibliotheksplakat im Begrüßungspaket für frisch gebackene Eltern (Information zu alters- und entwicklungsspezifischen Medien- und Veranstaltungsangeboten)	10 Personenstunden für die Koordination und Kontaktpflege	Information und Plakat im Begrüßungspaket werden sehr gut angenommen, ein Besuch der Bibliothek erfolgt größtenteils extrem zeitversetzt (knapp 400 Besuche des NBD, sehr gute Werbemaßnahme)

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Positives Bevölkerungswachstum (Zuzug junger Familien); 33,5 Prozent der Hennefer Kinder haben Sprachförderbedarf; PL: fehlende Lesefähigkeit und mangelnde Medienkompetenz	früher Einstieg in die Lese- und Sprachförderung, Aufbau Grundwortschatz	4- bis 6-Jährige (Vorschule), Erziehliche	Kooperationsvereinbarungen mit mind. 80% der Hennefer Kindertageseinrichtungen, 20 Vorführungen im Jahr, 50% der Vorschulgruppen kommen jährlich zum Bilderbuchkino; Stagnation bzw. Senkung des Sprachförderbedarfs in 5 Jahren um 5%	Bestandsausbau Kniebücher, Bilderbuchkino, Institutionsausweise für Mitarbeiter der Kindertageseinrichtungen, Medienkisten (40)	300 Euro für Erstattungen, 30 Personenstunden für die Medienbereitstellung (Ausbau und Medienkisten) sowie 40 PStd. für die Planung und Durchführung der Veranstaltung	Hennef hat 12 Kitas in städt. und 19 in freier Trägerschaft, derzeit existierenden Kooperationsvereinbarungen mit den 10 städt. Kitas = 32%, 5 Vorführungen im Jahr, Insgesamt wurden 55 Medienkisten ausgegeben
UA: Positives Bevölkerungswachstum (Zuzug junger Familien); 33,5 Prozent der Hennefer Kinder haben Sprachförderbedarf; PL: fehlende Lesefähigkeit und mangelnde Medienkompetenz	früher Einstieg in die Lese- und Sprachförderung, Aufbau Grundwortschatz	5- bis 7-Jährige	Wöchentliches Angebot (außer Schulfreien und Feiertag=37), 100% der Teilnehmer haben einen Bibliotheksausweis und leihen innerhalb von vier Wochen mind. ein Buch	Wöchentlicher Kindertreff mit Vorlesen, Basteln und Spielen	80 Personenstunden für die Vorbereitung und Durchführung	35 KinderTreff-Veranstaltungen haben stattgefunden, 100% der Teilnehmer haben einen Bibliotheksausweis und leihen innerhalb von vier Wochen mind. ein Buch

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Positives Bevölkerungswachstum (Zuzug junger Familien); 33,5 Prozent der Hennefer Kinder haben Sprachförderbedarf; PL: fehlende Lesefähigkeit und mangelnde Medienkompetenz	Leseförderung	6-Jährige (Schulanfänger) und deren Eltern	Jährliches Angebot, 30% der angeschriebenen Kinder melden sich an bzw. holen ihr Buchgeschenk ab	Schultüten-Aktion	Ca. 500 Euro für Buchgeschenke und Material, 10 Personenstunden für die Koordination	25% der angeschriebenen Kinder haben sich angemeldet bzw. ihr Buchgeschenk abgeholt.
	Leseförderung, Einführung in die Bibliotheksnutzung	7- bis 8-Jährige, Lehrer	Kooperationsvereinbarungen mit allen Hennefer Grundschulen, 95% der Zweitklässler kommen zur Bibliotheksseinführung (18 Kl.)	Bibliotheksführungen; Elternflyer; Teilnahme an Lehrerkonferenz, Hennefer Medienkompetenzmodell; Medienkisten, Institutionsausweise für Lehrer	78 Personenstunden für die Planung, Durchführung und Kontaktpflege	5 von 8 Grundschulen haben eine Kooperationsvereinbarung, im Jahr 2017 nahmen 7 Klassen der 2. und 2 Klassen der 3. Jahrgangsstufe an einer Bibliotheksführung teil (9 Klassen), 90% sind nach der Klassenführung aktive Nutzer.
UA: 6,5% der Hennefer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss; PL: 18% der erworblichen Deutschen können nicht sinnverstehend lesen, mangelnde Lesemotivation	Leseförderung, Lust auf Lesen wecken	8- bis 11-Jährige	Wöchentliches Angebot (außer in den Schulfreien), 30% der Teilnehmer werden aktive Bibliothekskunden	Hundegestütztes Lesen	80 Personenstunden für die Planung, Durchführung und Kontaktpflege	21 Lesehund-Treffen fanden bis Aug. 2015 mit Schülern der OGS in der Geisbach statt. Die Medientausleihe erfolgte über die Institutionsausweise der OGS-Betreuerinnen. Ab Sept. 2015 ist das Projekt aus personellen Gründen eingestellt worden.

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule; 6,5% der Hennefer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss; PL: 18% der erwerbsfähigen Deutschen können nicht sinnverstandend lesen, mangelnde Lesemotivation	Lust auf Lesen wecken	6- bis 10-Jährige	Mind. drei Veranstaltungen zur Leseförderung / Jahr, mind. 80% der Teilnehmer geben eine positive Rückmeldung, 25% leihen innerhalb von vier Wochen nach der Veranstaltung mind. ein Buch	Autorenlesungen von Kinderbuchautoren, Teilnahme am Rheinischen Lesefest	Mind. 1.500 Euro/Jahr Veranstaltungsetat für Kinderbuchautoren; 10 Personenstunden für die Planung und Durchführung	2017 fanden 4 Veranstaltungen statt, 94% positive Bewertungen, Beobachtung Rücklauf: ca. 10% haben vier Wochen nach der Veranstaltung mind. ein Buch ausgeliehen
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule; 6,5% der Hennefer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss; PL: 18% der erwerbsfähigen Deutschen können nicht sinnverstandend lesen, mangelnde Lesemotivation	Lust auf Lesen fördern	6- bis 10-Jährige 11- bis 15-Jährige	1 JuniorLeseClub in den Sommerferien, 50% der Teilnehmer bleiben nach der Maßnahme aktive Bibliothekskunden 1 LeseClub pro Schuljahr, 40% der Teilnehmer bleiben nach der Maßnahme aktive Bibliothekskunden	JuniorLeseClub Neugestaltung SommerLeseClub, eventuell als Herbst- oder Frühjahrsaktion mit Garantie zur Verbesserung der Deutschnote (mehr Verbindlichkeit vonseiten der Schule)	800 Euro für JLC-Buchbestand, Preise und Abschlussfeier, 35 Personenstunden für die Vorbereitung und Durchführung 1.000 Euro für SLC-Buchbestand, Preise und Abschlussfeier, 175 Personenstunden für die Vorbereitung und Durchführung	60% der Teilnehmer bleiben nach der Maßnahme aktive Bibliothekskunden 61% der Teilnehmer bleiben nach der Maßnahme aktive Bibliothekskunden, Aussicht 2018: Neues Konzept, Pilotbibliothek

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Kooperationen	Maßnahmen	Auswertung 2017
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule; 6,5% der Hennefer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss; PL: 18% der erwerbsfähigen Deutschen können nicht sinnverstehend lesen, mangelnde Lesemotivation; mangelnde Informationskompetenz	Lust auf Lesen fördern, erste Rechercheerfahrungen und Orientierung in der Bibliothek vermitteln	11- bis 12-Jährige, Lehrer	Kooperationsvereinbarungen mit allen weiterführenden Schulen in Hennef, 14 Bibliotheksralleys im Schuljahr, 80% der Fünftklässler nehmen an der Bibliotheksralley teil	Bibliotheksrallye für die 5. Klassenstufe, Teilnahme an Lehrerkonferenz, Medienkisten, Institutionsausweise für Lehrer	42 Personenstunden für die Planung, Durchführung und Kontaktpflege	Ab 2017 neues App-basiertes Konzept mit BiParcours, 17 Klassenführungen, 100% sind Kooperationspartner, 100% der Fünftklässler nehmen teil, beobachteter Rücklauf: 26% leihen danach ein Medium aus
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule; 6,5% der Hennefer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss; PL: Mangelnde Netzkompetenz, 30% der Deutschen haben schlechte Internetkenntnisse	Schulung von Netzkompetenz	Schüler der 7. Klassenstufe	1 Veranstaltungstag im Schuljahr, 50% der Klassen der 7. Klassenstufe besuchen die Veranstaltung	Informationsveranstaltung z. B. zu sozialen Netzwerken, Cybermobbing, Internetkriminalität	250 Euro Veranstaltungsetat und Honorarmittel, 8 Personenstunden für die Planung, Durchführung und Kontaktpflege	Konnte 2017 nicht umgesetzt werden aufgrund mangelnder Ressourcen

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Kooperationen	Maßnahmen	Auswertung 2017
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule; 6,5% der Hennefer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss; PL: 30% der Deutschen haben schlechte Inter-netkenntnisse; Wettbewerbsfaktor Wissen / (L ³)	Vermittlung von Recherche-fähigkeit und Quellen-bewertung	Schüler der Oberstufe	Mind. 1 Schulung pro Schuljahr und Sek. II-Schule; 50% der Ober-stufenschüler nehmen an der Schulung teil	Schulung: Recherche-training, Einführung in die Nutzung von Daten-banken (mit Fernleihe) und in die Grundlagen des Zitierens, eLearn-ing-Tutorial, Sprechstunde: individu-elle Recherchetipps	20 Personenstunden für die Vorbereitung und Durchführung, Schulungsraum	Konnte 2017 nicht umge-setzt werden aufgrund mangelnder Ressourcen Aussicht 2018: eLearning-Angebote im Verbund
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule; 6,5% der Hennefer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss; PL: Fehlende Lesefähig-keit und mangelnde Me-dienkompetenz	Vermittlung von Medien-kompetenz: Spielen ist lernen („Wissen geht spielen“)	6- bis 16-Jährige	Mind. 2 Workshops pro Jahr mit 100% Auslas-tung der angebotenen Plätze (Anmeldung)	Gaming Zone z. B. mit Spiele-Tester-Gruppe, generationsübergreifen-des Spielen; Aktion: Geschichten hinter den Spielen; Makerspace, Workshops (Podcast u. ä.)	2.500 Euro für Equipment und Me-dien, ca. 400 Euro für medienpädagogische Fachkraft auf Honorar-basis	Konnte 2017 nicht umge-setzt werden aufgrund mangelnder Ressourcen Aussicht 2018: Umbau-maßnahme und Koopera-tion mit Machwerk Hennef
UA: Keine oder unzu-reichende Schulbiblio-thek PL: Fehlende Lesefähig-keit und mangelnde Me-dienkompetenz	Medienbereit-stellung, Rau-mangebot auch für kleine Lern-gruppen	Schüler der 5.-12. Klas-senstufe	Vernetzung mit allen schulbibliothekarischen Einrichtungen in Hennef, Beratungsbedarf wird zu 100% bearbeitet; 70% Auslastung des Selbstlernzentrums wäh-rend der Öffnungszeiten des Selbstlernzentrums	Fachliche Unterstüt-zung der Schulbibliothe-ken, Vernetzung; Lernort Bibliothek: Einrich-tung Selbstlernzentrum, Ausbau Klassensätze und Sekundärliteratur	Bauliche Maßnahme, 10.000 Euro für Be-standsaufbau und PC-Infrastruktur, 214 Per-sonenstunden für die Planung und Medien-bereitstellung, 50 PStd. für die Betreu-ung und Kontaktpflege	Konnte 2017 nicht umge-setzt werden aufgrund mangelnder Ressourcen Aussicht 2018: Umbau-maßnahme

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Kooperationen	Maßnahmen	Auswertung 2017
UA: Arbeitslosenanteil in Hennef von 23,2% (Ausländer) und 8,5 (unter 25-jährigen Personen); PL: Orientierungslosigkeit bei der Berufswahl	Hilfestellung bei der Berufswahlorientierung	14- bis 18-Jährige	15 Praktikanten pro Jahr	Schul- und Schnupperpraktika	100 Personenstunden für die Anleitung und Betreuung	17 Praktikanten
UA: 8,5 Prozent der unter 25-jährigen Hennefer sind arbeitslos; negative Bildungswanderung; PL: Demografischer Wandel, zunehmende räumliche Bevölkerungsbewegung in die Städte	Ausbildungsbetrieb für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste	Ausbildungssuchende	1 Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste kontinuierlich in Ausbildung; Abschlussnote mind. „Befriedigend“	Ausbildungsplatz mit qualifizierter Anleitung	160 Personenstunden für die Anleitung und Betreuung	Neubesetzung des Ausbildungsplatzes zum 01.10.2017
UA: 19,8% der Hennefer haben Migrationshintergrund; PL: Demografischer Wandel; gleichwertige Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben ist für einzelne Gesellschaftsgruppen stark eingeschränkt	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	Menschen mit Zuwanderungsgeschichte	4 Bibliothekseinführungen / Jahr, 30% der Teilnehmer werden aktive Bibliothekskunden	Bestandserweiterung: „Leicht-zu-lesen-Bücher“, „Deutsch als Fremdsprache“, eventuell fremd- und zweisprachige Literatur; Bildkarntenführungen	1.000 Euro für Bestandserweiterung, 43 Personenstunden für die Medienbereitstellung, Planung, Betreuung und Kontaktpflege	Fördermittelprojekt KOMM-AN NRW führt zu neuen Kooperationen 1 Veranstaltung, 4 Teilnehmer, 1 aktiver Nutzer im Anschluss

Handlungsfeld: Kulturelle Bildung

Leseförderung und lebenslanges Lernen, alters- und bedarfsgerechte Kompetenzvermittlung, Curriculum und Vermittlung durch qualifizierte Mitarbeiter vor Ort und/oder Kooperationen, bedarfsgerechte Lern- und Arbeitsumgebung

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Kooperationen	Maßnahmen	Auswertung 2017
UA: kulturelle Infrastruktur der Stadt Hennef; negative Bildungswanderung; PL: Demografischer Wandel; ländliche Regionen müssen mit erheblichen Strukturproblemen rechnen; gleichwertige Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben ist für einzelne Gesellschaftsgruppen stark eingeschränkt	Kulturelle Bildung für Erwachsene	Erwachsene	Mind. 6 Autorenlesungen / Jahr, mind. 75% der Besucher bewerten die Veranstaltung als positives Erlebnis, 10% lösen den Gutschein ein (Neukunden)	Veranstaltungen („Lesungen in der Stadtbibliothek“, Ausstellungen, Aktionstage u.ä.)	1.500 Euro Veranstaltungsetat, 30 Personenstunden für die Planung, Durchführung und Kontaktpflege	Es fanden 4 Veranstaltungen statt (Autorenlesungen, Nacht der Bibliotheken und „Literatur in der Fabrik“) statt. Der Rücklauf betrug ca. 36%, davon 91% „sehr gut“ und 9% „gut“
UA: knapp ein Fünftel der Hennefer Bevölkerung ist über 65 Jahre alt; PL: fehlende Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben; Vereinsamung	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	Mitarbeiter in der Betreuung von Demenzerkrankten, (Menschen mit Demenzerkrankung)	Mind. 100 Ausleihen / Jahr der Medien des Demenzbestandes	Bestandserweiterung Medien für Demenzerkrankte	700 Euro für Erstbestand, 15 Personenstunden für Medienbereitstellung	Konnte 2017 nicht umgesetzt werden aufgrund mangelnder Ressourcen

Tab. 4: Maßnahmen im Handlungsfeld „kulturelle Bildung“

Handlungsfeld: Information

Zeitgemäße Literatur- und Informationsversorgung, Orientierung in der Medienwelt, Bibliotheksdienstleistungen überall und jederzeit, freundliche und kompetente Unterstützung durch Mitarbeiter vor Ort

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Stadt der 100 Dörfer, weit gestreutes Einzugsgebiet PL: Wettbewerbsfaktor Wissen; Digitale Spaltung; Demografischer Wandel	Wohnortnahe Informationsversorgung, Bibliotheksdienstleistungen jederzeit und überall; weltweite Literaturrecherche	alle	Jährliche Erneuerungsquote von mind. 8%, Kooperationen mit KöBs in Hennef	Bereitstellung eines attraktiven und aktuellen physischen und elektronischen Medienbestandes und einer qualifizierten Informationsdienstleistung (Rhein-Sieg-Onleihe, Bibliotheksportal und Digitale Bibliothek inkl. Fernleihe), Zusammenarbeit mit kirchlichen Bibliotheken (KöBs) in Hennef; gemeinsamer Katalog, Literaturvermittlung und Rückgabemöglichkeiten	Medienetat, unter Beachtung der jährlichen Verteuerungsraten (aktuell 1,5%), 5.596 Personenstunden für das Lektorieren, die Erschließung und die Bereitstellungsdienstleistung; 1.283 PStd. für die Informationsdienstleistung; Ergänzung bzw. Erneuerung des Bibliothekssystems; 50 Personenstunden für die Koordination und Kontaktpflege	Aufgrund der hohen Abgangszahlen lag die Erneuerungsquote trotz gleichbleibendem Medienetat bei 10%.
UA: Stadt der 100 Dörfer, weit gestreutes Einzugsgebiet; PL: Wettbewerbsfaktor Wissen	Informationsversorgung	alle	30% der Neukunden finden Standorthinweise hilfreich (Neukundenbefragung)	Integration des Bibliotheksstandortes in das städtische Leitsystem	Externe Ressourcen	Es wurden neue Wegweiser in Hennef aufgestellt, mit Hinweis auf die Stadtbibliothek

Handlungsfeld: Information

Zeitgemäße Literatur- und Informationsversorgung, Orientierung in der Medienwelt, Bibliotheksdienstleistungen überall und jederzeit, freundliche und kompetente Unterstützung durch Mitarbeiter vor Ort

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: 20% der Hennefer Kinder und Jugendlichen bis 17 J. leben in Kinder- bzw. Jugendarmut; 32% der ausländischen Kinder und Jugendlichen bis 15 J.; PL: 30% der Deutschen haben schlechte Internetkenntnisse	Verbesserung der Chancengleichheit; Teilhabe an Informationsgewinnung und Orientierung in der Medien- und Informationswelt	Kinder und Jugendliche	Mindestens 30% der Hennefer Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre nutzen die Angebote der Stadtbibliothek	Bereitstellung einer digitalen Infrastruktur; kostenfreier und niedrigschwelliger Zugang zu Information, Medien und Dienstleistungsangeboten	0,09 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss/Tsd. Einwohner; Pflege und Erneuerung der digitalen Infrastruktur (externe Personstunden IT-Abteilung)	50,2% der Hennefer Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre haben einen gültigen Bibliotheksausweis
UA: Stadt der 100 Dörfer, weit gestreutes Einzugsgebiet; PL: Wettbewerbsfaktor Wissen	Erweiterung des elektronischen Informationsangebotes	Schüler, Studierende, Berufstätige, Wiedereinsteiger	10% der Bibliothekskunden nutzen das Angebot (Kundenumfrage)	Angebot von Fach- und Presseedatenbanken wie z. B. Munzinger und GENIOS	Lizenzen: einmalig ca. 600 Euro, laufend ca. 1.000 Euro/Jahr, 20 Personenumstunden für Einführung und Schulung	Seit 2015 bietet die Stadtbibliothek ihren Kunden wieder einen Zugriff auf die Datenbank Munzinger-Online. Alle Bildungspartner haben über die Suchfunktion einen direkten Zugang über ihre Internetseiten

Handlungsfeld: Information

Zeitgemäße Literatur- und Informationsversorgung, Orientierung in der Medienwelt, Bibliotheksdienstleistungen überall und jederzeit, freundliche und kompetente Unterstützung durch Mitarbeiter vor Ort

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule	Kundenorientierte Serviceerweiterung	Schüler des Schulzentrum West, Berufstätige	Mind. 50 Besuche zwischen 13 und 14 Uhr	Erweiterung der Öffnungszeiten über Mittag	Pausenraum bzw. baulich geschlossene Mitarbeiterbüros (Umbaumaßnahme ca. 30.000 Euro lt. Ausarbeitung Architekturbüro + 10.000 Euro für Möbel), 150 Personalstunden	Konnte 2017 nicht umgesetzt werden aufgrund mangelnder Ressourcen
UA: Über 25% der Hennefer Erwerbstätigen sind Auspendler PL: Wettbewerbsfaktor Wissen	Rückgabemöglichkeit außerhalb der Öffnungszeiten	Berufstätige	20% der Medienrückgaben im jeweiligen Einzugsbereich erfolgen über Rückgabebibliothek bzw. Rückgabebibliotheken	Automatische 24h-Rückgabe vor Ort, Rückgabebibliotheken an pendlerrelevanten Standorten	Rückgabebibliothek, Rückgabebibliotheken (ca. 30.000 Euro Anschaffungskosten), Fahrdienst für fristgerechte Leerung	Der teilautomatisierte Rückgabebibliothek konnte 2016 mit Hilfe von beantragten Leihdesmitteln umgesetzt werden. Die Rückgabebibliotheken sind mangels personeller und finanzieller Ressourcen noch nicht realisiert.
UA: 10% der Hennefer beziehen Leistungen bzw. Grundsicherung nach SGB PL: Digitale Spaltung und Informationsflut	Orientierung in der Medien- und Informationswelt	Ungeübte, technikferne Bibliothekskunden, Gelegenheitsnutzer	Nutzung der angebotenen LuK-Technologie im relevanten Bereich	Bereitstellung von aktueller Informations- und Kommunikationstechnologie wie z. B. mobile Endgeräte (eReader, Tablets) sowie Spielkonsolen	Anschaffung und lfd. Ergänzung des Equipments ca. 1.000 Euro/Jahr, 50 Personenstunden für die technische und inhaltliche Betreuung	Die vorhandenen 8 eReader wurden 2017 23mal ausgeliehen, die Tablets (8) werden bei Rechercheschulungen vor Ort, der Bibliotheks-rallye für die 5. Klassenstufe und als Informationsmittel für Flüchtlinge eingesetzt.

Handlungsfeld: Information

Zeitgemäße Literatur- und Informationsversorgung, Orientierung in der Medienwelt, Bibliotheksdienstleistungen überall und jederzeit, freundliche und kompetente Unterstützung durch Mitarbeiter vor Ort

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: 10% der Hennefer beziehen Leistungen bzw. Grundsicherung nach SGB PL: Digitale Spaltung, Mangelnde Medienkompetenz	Orientierung in der Medien- und Informationswelt	Ungeübte, fernere Bibliothekskunden, Gelegenheitsnutzer	80% Auslastung der angebotenen Sprechstunden bzw. Schulungsangebote	Bedarfsgerechte Angebote zum Know-how-Erwerb im Umgang mit moderner Informations- und Kommunikationstechnologie (Einführungen, (Internet)-Schulungen, Sprechstunden, Projekte wie z. B. „Lesen macht stark - Fotostory 2.0“)	125 Personenstunden für die Qualifizierung und Durchführung	Zum Know-how-Erwerb hat sich die individuelle Beratung bewährt. Als theoretischer Beratungsbedarf wird ein einstündiges Angebot alle 2 Wochen angenommen (= 1.560 Min.). Umgerechnet betrug die Auslastung hochgerechnet 71% (= 1.100 Min.).

Tab. 5: Maßnahmen im Handlungsfeld „Information“

Handlungsfeld: Freizeit

Attraktiver Kommunikations- und Begegnungsort (intensive Nutzung bedingt dauerhafte Pflege und Erneuerung)

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen ⁹	Auswertung 2017
UA: Einzelhandelskonzept empfiehlt u. a. Dienstleistung im Bereich Freizeit, Kultur und Bildung zur Belebung des Zentrums; niedrige Attraktivität für junge Menschen (neigative Bildungswanderung) PL: zunehmende räumliche Bevölkerungsbewegung in die Städte	Attraktiver Kommunikations- und Begegnungsort	alle	50 Prozent mehr Bibliotheksbesucher	Bibliotheksneubau im Zentrum mit bedarfsgerechten Räumlichkeiten und Funktionsbereichen Öffnung der Bibliothek ohne bibliothekarisches Fachpersonal an Samstagen von 13 bis 18 Uhr und ggf. Sonntagen (der Verlauf der bundesweiten Diskussion zur Sonntagsöffnung nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 26.11.2014 (Az.: BVerwG 6 CN 1.13) bleibt abzuwarten)	Bauliche Maßnahme Ca. 5.760 Euro Entgelt für Aushilfspersonal (nur Samstagsöffnung)	Modernisierungsmaßnahme Lesecafé, Aussicht 2018: Umbaumaßnahme Konnte 2017 nicht umgesetzt werden aufgrund mangelnder Ressourcen
UA: eGovernment, Aufbau eines umfangreichen städtischen digitalen Dienstleistungsangebotes (Schwerpunkt der Stadtentwicklung)				Bargeldloser Zahlungsverkehr Überweisungen sind seit 2015 möglich	Ca. 420 Euro / Jahr für EC-Terminal	Die Möglichkeit der Online-Bezahlung sowie des Lastschriftverfahrens werden im Zuge des Bibliothekssystemswechsels geprüft

⁹ Die kalkulierten Personenstunden beziehen sich auf ein Jahr. Für die Bereitstellung des Erstbestandes werden die Angaben je zu einem Fünftel als Durchschnittszahl in die Jahreskalkulation (Punkt 7.6) eingerechnet.

Handlungsfeld: Freizeit

Attraktiver Kommunikations- und Begegnungsort (intensive Nutzung bedingt dauerhafte Pflege und Erneuerung)

Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Knapp ein Fünftel der Hennefer Bevölkerung ist über 65 Jahre alt; Stärkung des Miteinanders von Generationen (Schwerpunkt der Stadtentwicklung) PL: fehlende Wertschätzung; Vereinsamung	Zusammenarbeiten können, Kommunikation ermöglichen, Kontakte knüpfen	Ältere Menschen nach dem aktiven Arbeitsleben	Mind. 5 Freiwillige	Freiwillige Tätigkeit z. B. als Vorlesepaten oder Medienboten	50 Personenstunden für Anleitung und Betreuung	6 Freiwillige unterstützen die Mitarbeiter/innen u.a. beim Kindertreff und Spiele-Nachmittag sowie als Medienboten mit unterschiedlichem zeitlichen Umfang
UA: Knapp ein Fünftel der Hennefer Bevölkerung ist über 65 Jahre alt; PL: fehlende Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben; Vereinsamung	Zusammenarbeiten können, Kommunikation ermöglichen, Kontakte knüpfen	Ältere Menschen	Ein Spiele-Nachmittag 14-tägig, mind. 50% Auslastung der angebotenen Plätze	Spiele-Nachmittage mit und ohne Kabel	250 Euro für die Ergänzung des Spielbestandes, 88 Personenstunden für die Planung und Durchführung	Es fanden 24 Spiele-Nachmittage statt. Bei durchschnittlich 10 angebotenen Plätzen betrug die Auslastung 68%.
		Mobil eingeschränkte Hennefer	Bedienen von 100% der angefragten Serviceleistung (ca. 50 Bestellvorgänge)	Mobiler Bibliotheksdienst	50 Personenstunden für Planung, Betreuung und Kontaktpflege	Keine neuen Anfragen in 2017, alle angefragten Serviceleistungen konnten bedient werden
UA: Ca. 6.400 Kinder und Jugendliche gehen in Hennef zur Schule PL: mangelnde Medienkompetenz	Unterhaltung und Spaß; Edutainment, Infotainment	6- bis 16-Jährige	80% Nutzungsauslastung der Edutainment- und Infotainment-Angebote	Gamingzone: Spiele, Comics, Mangas, Raumangbot, Hörstationen, Spiel- und Lernzone	Bauliche Maßnahme für Spielzone, s. Gamingzone Handlungsfeld: Kulturelle Bildung	Aussicht 2018: Umbaumaßnahme und mögliche Kooperation mit Machwerk Hennef?

Handlungsfeld: Freizeit Attraktiver Kommunikations- und Begegnungsort (intensive Nutzung bedingt dauerhafte Pflege und Erneuerung)						
Umfeldanalyse (UA) / Problemlage (PL)	Aufgabe	Zielgruppe	Ziel	Maßnahmen	Ressourcen	Auswertung 2017
UA: Niedrige Attraktivität für junge Menschen (negative Bildungswanderung) PL: zunehmende räumliche Bevölkerungsbewegung in die Städte	Aktualität und Neuheiten bieten, mitreden können	Jugendliche und Erwachsene	Mind. 10 Ausleihen/Buch	Bestsellerangebot	5.000 Euro jährlich für Bestsellerbestand (eventuell Staffelnung), 167 Personenstunden für die Medienbereitstellung	Bestsellerbestand wurde vom Förderverein finanziert. Jeder Bestseller wurde durchschnittlich 8mal ausgeliehen (Bestseller Belletristik 9mal; Jugend 7mal; Sachbuch 6mal)

Tab. 6: Maßnahmen im Handlungsfeld „Freizeit“

4. Ausblick

Die Bibliothekskonzeption 2015 – 2020 ist auch für die zukünftige Arbeit bindend und wird – soweit es die personellen, räumlichen und finanziellen Möglichkeiten zulassen – umgesetzt. Eine Überprüfung der Ziele im Hinblick auf die neue Definition der aktiven Nutzer fließt in die Auswertung des nächsten Jahres ein.

Weiterhin bleibt es notwendig, dass zur Erfüllung der gesellschaftlichen Aufgaben der Bibliothek

- alle vorhandenen Personalstellen unbefristet besetzt sind,
- die Aufenthaltsqualität in der Stadtbibliothek kontinuierlich gesteigert wird (zusätzlicher Veranstaltungsraum, ausreichend Arbeitsplätze zum selbstorganisierten Lernen für einzelne Personen und Gruppen, Erneuerung der Möblierung),
- die Büroräume bzw. Arbeitsplätze der Mitarbeiter in allen Belangen den geltenden Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung entsprechen,
- ein Pausenraum für die Mitarbeiter eingerichtet wird, damit eine durchgehenden Öffnung der Bibliothek angeboten werden kann
- ausreichend Parkfläche für die Besucher der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt wird.

Für 2018 ist eine Förderung des Landes in Höhe von 60.000 Euro für weitere Umbaumaßnahmen beantragt worden. Das Ziel des Projektes „Die Stadtbibliothek Hennef als Treffpunkt, Lernraum und Raum für Entdeckungen“ ist es, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und das Dienstleistungsportfolio der Bibliothek als dritten Ort an aktuelle Kundenbedürfnisse anzupassen.

Hierzu ist eine neue, klare Raumaufteilung mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten geplant. Dies bedeutet u.a. die Auswechslung des Regalsystems mit einer konsequenten gradlinigen Aufstellung, ein neues Leitsystem, mehr Präsentationsmöbel mit einer besseren Integration der AV-Medien, mehr Arbeitsmöglichkeiten für Einzel- und Gruppenarbeit, mehr Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und einen harmonisch eingefügten Arbeitsbereich der Mitarbeiter/innen mit einer flexiblen Infotheke.

Die Stadtbibliothek Hennef verbindet Menschen mit Geschichten - und: „Der Ort ist immer Teil der Geschichte“.¹⁰

¹⁰ Aat Vos